

2022

HALBJAHRES-KONZERNBERICHT



Inhalt

Kennzahlen des Konzerns	3
Halbjahres-Konzernlagebericht	5
Halbjahres -Konzernabschluss	17




Kennzahlen des Konzerns

Kennzahlen des Konzerns

		1. HJ 2022	1. HJ 2021	Veränderung in %
Wesentliche Kennzahlen				
Ausgeführte Transaktionen	Anzahl	38.111.725	52.974.653	-28,1
Kundenaccounts zum 30.06.	Anzahl	2.288.042	1.841.183	+24,3
Kundenaccounts im Durchschnitt	Anzahl	2.175.103	1.586.077	+37,1
Transaktionen je Kundenaccount/Jahr	Anzahl	35	67	-47,7
Betreutes Kundenvermögen	MEUR	38.045	40.599	-6,3
davon: Depotvolumen	MEUR	34.870	37.818	-7,8
davon: Einlagevolumen	MEUR	3.175	2.781	+14,2
Mitarbeitende (Durchschnitt)	Anzahl	1.162	1.085	+7,1
Ergebnis				
Umsatz	TEUR	209.649	226.113	-7,3
EBITDA	TEUR	89.099	53.190	+67,5
EBITDA-Marge	in %	42,5	23,5	+80,7
Adjusted EBITDA ¹	TEUR	81.770	107.677	-24,1
Adjusted EBITDA -Marge ¹	in %	40,4	47,6	-15,2
Adjusted EBITDA vor Marketingaufwand ¹	TEUR	112.764	125.558	-10,2
Adjusted EBITDA-Marge vor Marketingaufwand ¹	in %	55,7	55,5	+0,4
Adjusted Cost-Income-Ratio	in %	51,4	44,9	+14,5
Bilanz und Kapitalflussrechnung				
Eigenkapital (30.06.2022/31.12.2021)	TEUR	550.306	499.385	+10,2
Bilanzsumme (30.06.2022/31.12.2021)	TEUR	3.871.724	3.690.589	+4,9
Eigenkapitalquote (30.06.2022/31.12.2021)	in %	14,2	13,5	+5,0
Operativer Cashflow	TEUR	70.459	83.400	-15,5
Segmente				
Financial Services (FIN)	Umsatz TEUR ²	195.122	220.803	-11,6
	Adj. EBITDA TEUR	69.054	102.733	-32,8
Technologies (TECH)	Umsatz TEUR ²	33.547	23.919	+40,3
	Adj. EBITDA TEUR	12.716	4.943	+157,3
Konsolidierung	Umsatz TEUR ²	-26.348	-18.609	-41,6
	Adj. EBITDA TEUR	-	-	-

¹Die Angaben zu Adjusted EBITDA vor Marketingaufwand/EBITDA-Marge vor Marketingaufwand/EBITDA/Cost-Income-Ratio sind um den Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen und um Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich vermindert dargestellt. Zur verbesserten Vergleichbarkeit der Periodenkennzahlen verweisen wir auf den Halbjahres-Konzernlagebericht Kapitel 1.2 Ertragslage.

²Die Umsatzerlöse wurden um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen bereinigt.



Halbjahres- Konzern- lagebericht

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht der flatexDEGIRO AG (im Folgenden entweder „flatexDEGIRO“, „Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in Anlehnung an §§ 315 und 315a HGB sowie nach den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 16 Halbjahresfinanzberichterstattung) aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlussstichtag 30. Juni 2022 bzw. das Halbjahr vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022.

In diesem Halbjahres-Konzernlagebericht verwendete Personalpronomen „wir“ oder „uns“ referenzieren auf die flatexDEGIRO AG mit ihren Tochtergesellschaften.

Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Halbjahres-Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatexDEGIRO AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatexDEGIRO AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

1 Wirtschaftsbericht

1.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das wirtschaftliche Gesamtumfeld und die Entwicklung an den Kapitalmärkten war im ersten Halbjahr 2022 in besonderem Maße von steigender Inflation, erwarteten und teilweise bereits erfolgten Veränderungen im Zinsumfeld, dem Krieg in der Ukraine und damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Auswirkungen sowie Beeinträchtigungen durch die Covid-19-Pandemie, beispielsweise globaler Lieferketten, geprägt. Die Aktienmärkte haben hierauf mit deutlichen Kursabschlägen reagiert. Die Handelsaktivität von Privatanleger ist speziell im zweiten Quartal 2022 zurückgegangen.

1.2 Ertragslage

Die wesentlichen Erlöse der flatexDEGIRO AG umfassen Provisions- und Zinserträge, sowie in geringerem Umfang auch sonstige betriebliche Erträge wie das Geschäft mit IT-Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 209.649 (1. Halbjahr 2021: TEUR 226.113). Nach Abzug des Materialaufwands in Höhe von TEUR 34.186 (1. Halbjahr 2021: TEUR 40.633) resultiert ein Nettoumsatz von TEUR 175.463 (1. Halbjahr 2021: TEUR 185.480).

Die Provisionserträge verringerten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um TEUR 33.337 auf TEUR 157.825 (1. Halbjahr 2021: TEUR 191.162). Nach Abzug der im Materialaufwand ausgewiesenen Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 27.282 (1. Halbjahr 2021: TEUR 33.889) beträgt das Provisionsergebnis TEUR 130.543 (1. Halbjahr 2021: TEUR 157.273). Die geringere durchschnittliche Handelsaktivität der Kunden wurde durch ein starkes Kundenwachstum sowie einer im Schnitt deutlich besseren Monetarisierung einzelner Transaktionen in hohem Maße kompensiert.

Die Zinserträge belaufen sich auf TEUR 34.934 (1. Halbjahr 2021: TEUR 27.759). Die Zinsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei TEUR 3.580 (1. Halbjahr 2021: TEUR 3.999). Das Zinsergebnis stieg entsprechend auf TEUR 31.354 (1. Halbjahr 2021: TEUR 23.760). Das Wachstum resultiert insbesondere aus der gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegenen durchschnittlichen Auslastung des überwiegend voll besicherten Kreditbuchs im Bereich der wertpapierbesicherten Kredite der Marken flatex und DEGIRO.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus beinhalten sie im ersten Halbjahr 2022 Erträge in Höhe von TEUR 7.329 aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit langfristigen, variablen Vergütungsbestandteilen (Stock Appreciation Rights Plan). Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 16.890 (1. Halbjahr 2021: TEUR 7.192). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.323 (1. Halbjahr 2021: TEUR 2.746).

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 33.668 (1. Halbjahr 2021: TEUR 94.953). Im ersten Halbjahr 2021 haben Zuführungen zu Rückstellungen für den Stock Appreciation Rights Plan zu einer signifikanten Erhöhung des Personalaufwands geführt. Im ersten Halbjahr 2022 erfolgte aufgrund der Kursentwicklung der flatexDEGIRO AG Aktie eine Auflösung dieser Rückstellung (siehe oben). Darüber hinaus ergaben sich keine weiteren einmaligen Aufwendungen in

Verbindung mit der Verschmelzung der DeGiro B.V., Amsterdam¹, die sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich auf TEUR 5.492 beliefen. Aktivierte Entwicklungsleistungen für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 sind auf TEUR 11.868 angestiegen (1. Halbjahr 2021: TEUR 4.757). Der Fokus der Entwicklungsleistungen liegt insbesondere auf der Weiterentwicklung des Kernbankensystems FTX:CBS, der DEGIRO-Handelssysteme sowie L.O.X., der Entwicklung der „next“-Applikationen (DEGIRO next und next Desktop App) sowie den Vorbereitungen der geplanten Anbindung von Partnern im Bereich Kryptohandel und digitale Vermögensverwaltung.

Der Anstieg der Marketing- und Werbeaufwendungen auf TEUR 30.994 (1. Halbjahr 2021: TEUR 17.881) spiegelt im Wesentlichen den verstärkten Fokus auf die Steigerung der Markenbekanntheit von flatex im deutschen und österreichischen Markt sowie von DEGIRO in den internationalen Märkten. Die Effizienz der eingesetzten Marketingaufwendungen zeigt sich in einem deutlichen Kundenwachstum, als auch in einem deutlichen Anstieg der gestützten Markenbekanntheit von flatex und DEGIRO in den wichtigsten Core und Growth Markets im ersten Halbjahr 2022. In den Niederlanden, Österreich oder Portugal lag dieser Anstieg sogar im zweistelligen Prozentpunktbereich.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind im Berichtszeitraum auf TEUR 21.702 (1. Halbjahr 2021: TEUR 19.456) gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kosten für kurzfristige Dienst- und Beratungsleistungen.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022 wurde ein EBITDA von TEUR 89.099 (1. Halbjahr 2021: TEUR 53.190) erzielt. Das Halbjahres-Konzernergebnis erreichte TEUR 51.974 (1. Halbjahr 2021: TEUR 28.054). Ohne Berücksichtigung der Rückstellungen für langfristige variable Vergütung und der einmaligen Personalaufwendungen in Verbindung mit der Verschmelzung der DeGiro B.V. belief sich das Adjusted EBITDA auf TEUR 81.770 (1. Halbjahr 2021: TEUR 125.558).

¹ Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich

Die finanziellen Leistungsindikatoren setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
EBITDA	89.099	53.190
+ Marketingaufwendungen	30.994	17.881
+/- Adjustment im Personalaufwand (+) / Umsatz (-) für langfristige, variable Vergütungen (Bildung von Rückstellungen)	-7.329	48.995
+ Adjustment aus Aufwendungen aus den Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich	-	5.492
= Adjusted EBITDA vor Marketingaufwand	112.764	125.558
EBITDA	89.099	53.190
+/- Adjustment im Personalaufwand (+) / Umsatz (-) für langfristige, variable Vergütungen (Bildung von Rückstellungen)	-7.329	48.995
+ Adjustment aus Aufwendungen aus den Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich	-	5.492
= Adjusted EBITDA	81.770	107.677
EBIT	71.960	37.475
+/- Adjustment im Personalaufwand (+) / Umsatz (-) für langfristige, variable Vergütungen (Bildung von Rückstellungen)	-7.329	48.995
+ Adjustment aus Aufwendungen aus den Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich	-	5.492
= Adjusted EBIT	64.631	91.962
EBT	69.053	34.557

1.3 Liquidität

Der operative Cashflow erreichte im ersten Halbjahr 2022 TEUR 70.459 (1. Halbjahr 2021: TEUR 83.400). flatEXDEGIRO war damit auch in einem insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Gesamtumfeld in der Lage, hohe Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft zu generieren.

Um die Aussagekraft der Cashflow-Rechnung zu erhöhen, sind die bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts unterhalb des Free Cashflows abgebildet. Diese bilanziellen Veränderungen betreffen Kundeneinlagen und daraus abgeleitete Anlageentscheidungen.

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Operativer Cashflow	70.459	83.400
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-20.480	-8.876
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-14.382	1.573
Free Cashflow vor bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	35.597	76.097
Cashflow aus bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts	179.536	28.606
Zahlungsunwirksame Bewegungen im Eigenkapital	-1.373	-1.574
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.618.252	1.255.124
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.832.013	1.358.254

Die flatexDEGIRO AG war im abgelaufenen Halbjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Liquiditätsengpässe sind im ersten Halbjahr 2022 nicht eingetreten. Darüber hinaus sind auch keine Liquiditätsengpässe absehbar.

1.4 Vermögenslage

Nachfolgend ist die Konzernbilanz verkürzt dargestellt:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva	3.871.724	3.690.589
Langfristige Vermögenswerte	546.663	531.023
Kurzfristige Vermögenswerte	3.323.719	3.158.312
als zur Veräußerung gehaltene langfristiges Vermögenswerte	1.341	1.255
Passiva	3.871.724	3.690.589
Eigenkapital	550.306	499.385
Langfristige Schulden	137.969	135.216
Kurzfristige Schulden	3.183.448	3.055.988

Der Anstieg der Bilanzsumme um TEUR 181.135 resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kundeneinlagen im Zusammenhang mit dem starken Kundenwachstum und einer im Schnitt höheren Einlagequote.

1.5 Finanzlage

KAPITAL

Die Kapitalstruktur des Konzerns gestaltet sich wie folgt:

In %	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung in %-Punkten
EK-Quote	14,2	13,5	0,7
FK-Quote	85,8	86,5	-0,7

SCHULDEN

Der überwiegende Teil der Schulden der flatexDEGIRO AG in Höhe von insgesamt EUR 3.321 Mio. zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: EUR 3.191 Mio.) ist mit EUR 3.183 Mio. kurzfristig (31. Dezember 2021: EUR 3.056 Mio.) und besteht im Wesentlichen aus Kundeneinlagen bei der flatexDEGIRO Bank AG in Höhe von EUR 3.011 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 2.811 Mio.).

Die Struktur der Schulden gestaltet sich wie folgt:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Schulden Gesamt	3.321.417	3.191.204
Kurzfristige Schulden	3.183.448	3.055.988
davon: Kundeneinlagen	3.010.865	2.810.861
Langfristige finanzielle Schulden	137.969	135.216
Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung	67.259	74.588
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	34.815	29.151
davon: Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	27.049	23.758
Latente Steuerschulden	24.608	19.947
Verpflichtungen aus Pensionen	11.287	11.530
Außerbilanzielle Verpflichtungen	8.901	27.744

Die außerbilanziellen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.901 (31. Dezember 2021: TEUR 27.744) bestehen aus unwiderruflichen Kreditzusagen aus eingeräumten, nicht in Anspruch genommenen Linien im Bereich forderungsbasierter Finanzierungen und aus ausstehenden Kapitalabrufen von Fondsgesellschaften. Die Refinanzierung einer möglichen Inanspruchnahme ist durch die Liquiditätsausstattung des Konzerns jederzeit sichergestellt. Der Rückgang der außerbilanziellen Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus Kapitalabrufen aus Fonds in Höhe von TEUR 14.900.

1.6 Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Die flatEXDEGIRO AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 trotz eines insgesamt schwierigen Marktumfelds ihren Wachstumskurs fortgesetzt und über 280.000 neue Kundenaccounts hinzu gewonnen. Gleichzeitig wurde die durchschnittliche Monetarisierung der einzelnen Transaktionen weiter verbessert und erreichte im ersten Halbjahr 2022 einen Wert von 5,31 EUR² je Transaktion (1. Halbjahr 2021: 4,27 EUR). Dennoch entwickelte sich das operative Geschäft aufgrund der zurückhaltenden Handelsaktivität von Privatanlegern weniger stark als zu Jahresbeginn erwartet. Der Umsatz der Gruppe erreichte mit TEUR 209.649 (1. Halbjahr 2021: TEUR 226.113) ein ähnlich gutes Niveau wie im Vorjahr. flatEXDEGIRO ist bestrebt, gerade in diesem für viele Online Broker herausfordernden Umfeld, seine operative Stärke und Finanzkraft zu nutzen, um mit fokussierten Marketingkampagnen weitere Marktanteile zu gewinnen und damit langfristiges profitables Wachstum zu unterstützen.

Die Marketingaufwendungen im ersten Halbjahr 2022 sind entsprechend deutlich gegenüber dem Vorjahreswert auf TEUR 30.994 angestiegen (1. Halbjahr 2021: TEUR 17.881). Die Adjusted EBITDA-Marge vor Marketingaufwendungen lag mit 55,7 % trotz des deutlichen Rückgangs der Handelsaktivität sogar leicht über dem Vorjahreswert (1. Halbjahr 2021: 55,5 %). Das Halbjahres-Konzernergebnis beträgt TEUR 51.974 (1. Halbjahr 2021: TEUR 28.054).

² Außergewöhnliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem SARs Plan sind hierbei unberücksichtigt.

Insgesamt bewertet der Vorstand der flatexDEGIRO AG den Geschäftsverlauf der Gesellschaft als sehr erfolgreich.

1.7 Nachtragsbericht

Zu Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Berichtszeitraums eingetreten sind, verweisen wir auf unsere Ausführungen im Halbjahres-Konzernabschluss in Note 25.

2 Prognose- und Chancenbericht

Der Prognosezeitraum für den Geschäftsverlauf bezieht sich auf das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2022.

Der Ausblick auf die Entwicklung der Aktivitäten für das Jahr 2022 ist weiterhin von der COVID-19-Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, Belastungen der globalen Lieferketten, den aktuell weltweit hohen Inflationswerten und erwarteten Anpassungen des Zinsumfelds geprägt. An den Kapitalmärkten hat die Unsicherheit im Verlauf des Berichtszeitraums weiter zugenommen. Die Volatilität der Märkte lag im ersten Halbjahr 2022 teils deutlich über den Spitzenwerten des Vorjahres. Gleichzeitig zeigte sich eine verstärkte Zurückhaltung der Investoren in ihrer Handelsaktivität. Die zweite Jahreshälfte wird nach Ansicht des Vorstands wesentlich vom weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine sowie den möglichen Maßnahmen der Zentralbanken zur effektiven Bekämpfung der Inflation und den damit erwarteten Zinsanstiegen beeinflusst sein.

Seit der Akquisition der DeGiro B.V., Amsterdam, im Juli 2020 sieht sich der Konzern als größter Online-Broker für Privatanleger in Europa, mit einer Präsenz in insgesamt 18 Märkten. Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf den Core Markets (Deutschland, Niederlande und Österreich), in denen flatexDEGIRO eine breite Kundenbasis und vergleichsweise hohe Marktanteile besitzt, sowie auf den Growth Markets (Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Schweiz, Großbritannien und Irland), in denen das Management für die kommenden Jahre das größte Wachstumspotential identifiziert hat. Dieser fokussierten Wachstumsstrategie folgend hat sich der Vorstand entschieden, bis Ende des Jahres das operative Geschäft in den Randmärkten Norwegen und Ungarn gänzlich einzustellen. Betroffen sind hiervon rund 6.000 Kundenaccounts (ca. 0,3 % der bestehenden Kundenaccounts zum 30.06.2022), die im ersten Halbjahr 2022 rund 37.000 Transaktionen abgewickelt haben (ca. 0,1% der gesamten Transaktionen von flatexDEGIRO im ersten Halbjahr 2022). Die Schließung dieser beiden Märkte wird aufgrund ihrer geringen Größe keine nennenswerte Auswirkung auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage des Konzerns haben.

Insgesamt kann von der Fortschreibung der positiven Entwicklung der vorangegangenen Geschäftsjahre ausgegangen werden. Es zeigt sich, dass die eingeschlagene Strategie der flatexDEGIRO AG mit einer Fokussierung auf das Online-Brokerage-Geschäft sowie das Kreditgeschäft erfolgreich verläuft. Es ist ausdrückliches Ziel des Vorstands, auch weiterhin an der bestehenden Strategie festzuhalten und diese fokussiert umzusetzen.

Die Prognose der Leistungsindikatoren ist auf Jahressicht generell mit Unsicherheiten versehen.

Mit dem kontinuierlichen Ausbau des Produkt- und Serviceangebots beabsichtigt der Konzern seine europäische Spitzenposition im Online-Brokerage für Privatkunden weiter auszubauen und in einer Vielzahl wachstumsstarker Kernmärkte die Marktführerschaft zu erringen beziehungsweise zu erweitern. Ende März 2022 unterzeichnete flatexDEGIRO ein Memorandum of Understanding (MoU) mit seinem langjährigen B2B-Partner Whitebox, einem der führenden unabhängigen digitalen Vermögensverwaltern für Privatanleger. Gemeinsam werden flatexDEGIRO und Whitebox den Kunden von flatexDEGIRO eine vollständig digitale Anlagelösung bieten. Es wird angestrebt, dass das Produkt zuerst bei flatex Deutschland im Spätsommer 2022 angeboten wird. Dies ist der nächste, logische Schritt in der Vertikalisierung der europäischen Brokerage-Plattform von flatexDEGIRO. Mit der Gruppe Börse Stuttgart, Europas sechstgrößter Börsengruppe, hat flatexDEGIRO im Mai 2022 ein Memorandum of Understanding (MoU) zu einer Partnerschaft im Kryptohandel unterzeichnet. Angestrebt wird, Kunden von flatexDEGIRO hiermit einen direkten Zugang zum Handel von wichtigen Kryptowährungen zu ermöglichen.

Unterstützt werden diese Maßnahmen durch eine effiziente Marketingstrategie, die darauf ausgerichtet ist, den Bekanntheitsgrad der Konzernmarken in Europa zu erweitern. Für die wichtigsten Konzernmarken flatex und DEGIRO wurden Konzepte erarbeitet, die die Positionierung der jeweiligen Marken bei denen für sie wichtigsten Zielgruppen weiter vorantreiben sollen.

Nach den positiven Erfahrungen der Marke flatex in Deutschland als Hauptsponsor von Borussia Mönchengladbach, hat flatexDEGIRO das Sponsoring des Vereins vorzeitig bis Juni 2027

verlängert. Für mindestens die kommenden beiden Saisons wird flatex als Hauptsponsor auf dem Trikot der FohlenElf präsent sein, für die drei nachfolgenden Jahre bis 2027 wurde mindestens ein Co-Sponsoring vereinbart.

Ferner setzt die flatexDEGIRO AG die Sportsponsoring-Strategie fort, um zusätzlich die Markenbekanntheit auf internationaler Ebene zu steigern. Hierzu wird DEGIRO in der Saison 2022/2023 globaler Hauptpartner des spanischen Fussballvereins FC Sevilla. Im Rahmen der Partnerschaft wird die Marke DEGIRO auf der Vorderseite der Trikots des FC Sevilla in der spanischen Liga sowie in Spielen der Champions League zu sehen sein und das Unternehmen wird die offizielle Online-Investmentplattform des Vereins. Spanien ist mit fast 250.000 Kundenaccounts innerhalb weniger Jahre zum zweitgrößten Markt von DEGIRO herangewachsen.

Planungsannahmen und Prognosen zu den bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Trotz normalisierter Börsenhandelsvolumina und Handelsaktivität auf Vor-Covid-Niveau erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 400 bis 440 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2021: 417,6 Millionen Euro). Der durchschnittliche Umsatz je Transaktion wird mit deutlich über 5 Euro über dem Vorjahresniveau (Geschäftsjahr 2021: 4,59 EUR) erwartet. Hieraus ergibt sich eine voraussichtliche Anzahl abgewickelter Transaktionen von 75 bis 85 Millionen im Geschäftsjahr 2022 (Geschäftsjahr 2021: 91 Millionen). Auch im aktuell herausfordernden Umfeld wird flatexDEGIRO weiterhin in Markenbekanntheit und Kundengewinnung investieren und erwartet für das Gesamtjahr 2022 600.000 bis 700.000 Brutto-Neukundenaccounts hinzu zu gewinnen (Geschäftsjahr 2021: 800.000 Brutto-Neukundenaccounts).

Der Vorstand geht davon aus, im Gesamtjahr 2022 eine Adjusted EBITDA-Marge auf Vorjahresniveau zu erzielen (Geschäftsjahr 2021: 42,4 Prozent). Hieraus ergibt sich ein erwartetes Adjusted EBITDA in 2022, das in etwa 5 bis 10 Prozent um dem Vorjahreswert herum liegen wird (Geschäftsjahr 2021: 177,1 Millionen Euro).

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Chance des flatexDEGIRO-Konzerns besteht in der fortschreitenden Harmonisierung der technischen Plattformen zwischen DEGIRO und flatex sowie der fokussierten Ausweitung des Produkt- und Serviceangebots über beide Marken hinweg. Nach Abschluss wesentlicher Synergiemaßnahmen wie der erfolgreichen Implementierung von Cashkonten für DEGIRO-Kunden mittels der flatexDEGIRO Bank und dem Start der ETP-Partnerschaftenschaften bei DEGIRO in Deutschland, den Niederlande und Frankreich, sieht der Vorstand weiteres Potential, die Wertschöpfung der Gruppe zu steigern.

Grundsätzlich werden die Chancen und Risiken des Unternehmens in regelmäßigen Abständen analysiert und dem Vorstand berichtet. Das Chancen- und Risikomanagement ist bei flatexDEGIRO integraler Bestandteil des konzernweiten Systems der Unternehmensführung. Für eine ausführliche Darstellung unseres Risikomanagementsystems sowie der Chancen- und Risikolage verweisen wir auf die Kapitel „Prognose- und Chancenbericht“ sowie „Risikobericht“ im Konzernlagebericht des Geschäftsberichts 2021.

Veränderung der Chancensituation

Um nach dem Ausscheiden von Großbritannien aus der Europäischen Union auch langfristig das Geschäft in Großbritannien weiter betreiben zu können, hat flatexDEGIRO im ersten Halbjahr 2022 die Gesellschaft flatexDEGIRO UK Ltd. gegründet und eine Lizenz als „Introducing Broker“ bei der Financial Conduct Authority (FCA) gestellt.

Die flatexDEGIRO AG ist im ersten Halbjahr 2022 eine Partnerschaft mit der Gruppe Börse Stuttgart eingegangen um Kunden der flatexDEGIRO AG mit ihren Marken flatex und DEGIRO Zugang zum Handel von Kryptowährungen zu ermöglichen.

Die strategische Zielsetzung der Gesellschaft die Führung eines Kryptowertpapierregisters nach dem Gesetz zur Einführung von elektronischen Wertpapieren (eWpG). Die Konzerntochter Cryptoport GmbH hat folgemäßig den Vollantrag zur Lizenz der Kryptoregisterführung fristgerecht im Juni 2022 eingereicht.

Zusätzliche Chancen ergeben sich für flatexDEGIRO aus einem Anstieg des allgemeinen Zinsniveaus in Europa, getrieben von erwarteten Anhebungen des Leitzinses seitens der Europäischen Zentralbank (EZB). Ein erster Schritt in diese Richtung wurde am 21. Juli 2022 mit der Anhebung des Zinssatzes von minus 50 Basispunkten auf 0 Basispunkte vollzogen. Die erwartete weitere Anhebung im Laufe der nächsten Monate auf ein positives Zinsniveau würde es flatexDEGIRO erlauben, verwahrte Kundengelder zu positiven Zinssätzen anzulegen und dadurch das Zinsergebnis signifikant zu steigern, ohne dabei zusätzliche Risiken in der Anlage einzugehen. Angesichts von derzeit verwahrten Kundengeldern in Höhe von rund 3 Milliarden Euro sieht der Vorstand hierin mittelfristig ein erhebliches Ergebnispotential.

Veränderung der Risikosituation

Seit Veröffentlichung des Risikoberichts im Konzernlagebericht des Geschäftsbericht 2021 hat sich die Handelsaktivität von Privatanlegern weiter normalisiert. Im ersten Halbjahr 2022 lag die durchschnittliche Anzahl der Transaktionen je Kunde annualisiert bei 35 (Vorjahr: 54). Aufgrund dieser Entwicklung und der Erwartung, dass auch in den kommenden Monaten allenfalls mit einer leichten Erholung zu rechnen ist, hat das Management im Juni 2022 seine Prognose für das Gesamtjahr angepasst und weiter konkretisiert.

Eine Abschwächung der Handelsaktivität von Privatanlegern und ein Rückgang der Neukundengewinnung im zweiten Halbjahr 2022 ist aus Sicht des Managements derzeit nicht ersichtlich, kann aber aufgrund der externen Einflussfaktoren (wie beispielsweise geopolitischen oder wirtschaftlichen Entwicklungen sowie branchenbezogenen Rahmenbedingungen) nicht ausgeschlossen werden.

Hinsichtlich der Risiken aus dem Krieg in der Ukraine verweisen wir auf den Risikobericht innerhalb des Konzernlageberichts 2021 in Kapitel 2.13 Prognose- und Chancenbericht, S. 67. Das Kreditgeschäft der flatexDEGIRO Bank AG besteht vorwiegend aus diversifizierten, wertpapierbesicherten Kreditportfolien. Trotz der Marktveränderungen im Berichtszeitraum sowie auch der Sanktionen gegen russische Wertpapiere führte dieses schwierige Gesamtumfeld zu keinen nennenswerten Schäden oder Verlusten innerhalb des Konzerns. Die flatexDEGIRO AG erwartet im zweiten Halbjahr diesbezüglich keine wesentlichen Änderungen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht des Unternehmens nicht und sind gegenwärtig auch für die Zukunft nicht erkennbar.

3 Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2022

flatexDEGIRO AG



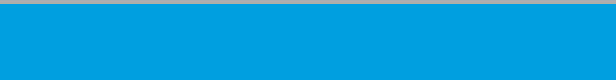
Frank Niehage

CEO, Vorsitzender des Vorstands



Muhamad Said Chahrour

CFO, Mitglied des Vorstands



Halbjahres- Konzern- abschluss

Halbjahres-Konzernbilanz IFRS

zum 30. Juni 2022

In TEUR	Note	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva		3.871.724	3.690.589
Langfristige Vermögenswerte		546.663	531.023
Immaterielle Vermögenswerte	6	391.555	386.557
Geschäftswerte		181.087	181.087
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte		62.627	54.268
Kundenbeziehungen		110.646	114.710
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		37.194	36.491
Sachanlagen	6	40.744	34.110
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte		1.771	1.668
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	7	81.762	79.291
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	7	22.298	7.299
Langfristige Kredite an Kunden	7	8.532	22.098
Kurzfristige Vermögenswerte		3.323.719	3.158.311
Vorräte und unfertige Leistungen		148	7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		26.277	26.176
Sonstige Forderungen	8	12.659	6.774
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	1.452.623	1.507.103
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOC)	7	287.409	148.913
Kassenkredite an Kommunen	7	315	333
Kurzfristige Kredite an Kunden	7	1.152.702	1.335.275
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	7	12.197	22.582
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	7	1.832.013	1.618.252
Guthaben bei Zentralnotenbanken	7	1.407.199	749.191
Kassenbestand	7	290.821	610.613
Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)	7	133.992	258.448
als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.341	1.255

¹Gegenüber dem Vorjahr wurde die Position "Guthaben bei Kreditinstituten" in die Positionen "Guthaben bei Zentralnotenbanken" und "Forderungen an Kreditinstitute (täglich fällig)" integriert.

In TEUR	Note	30.06.2022	31.12.2021
Passiva		3.871.724	3.690.589
Eigenkapital		550.306	499.385
Gezeichnetes Kapital		109.893	109.793
Kapitalrücklage		230.543	230.323
Gewinnrücklage		209.287	158.734
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		584	536
Schulden		3.321.417	3.191.204
Langfristige Schulden		137.969	135.216
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	12	34.815	29.151
Verpflichtungen aus Pensionen		11.287	11.530
Rückstellungen für langfristige, variable Vergütung	17	67.259	74.588
Latente Steuerschulden	11	24.608	19.947
Kurzfristige Schulden		3.183.448	3.055.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.005	3.389
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	13	3.010.865	2.810.861
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14	77.294	151.851
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	15.380	26.568
Steuerrückstellungen	11	45.371	32.559
Sonstige Rückstellungen	10	26.533	30.761

Halbjahres-Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

In TEUR	Note	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Umsatzerlöse	15	209.649	226.113
davon Provisionserträge	15	157.825	191.162
davon Zinserträge	15	34.934	27.759
davon Zinserträge aus Finanzinstrumenten (amortised cost)		32.041	24.660
davon sonstige betriebliche Erträge	15	16.890	7.192
Materialaufwand	16	34.186	40.633
Nettoumsatz		175.463	185.480
Personalaufwand	17	33.668	94.953
Laufender Personalaufwand	17	33.668	40.466
Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich	17	-	5.492
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	17	-	48.995
Marketingaufwand	18	30.994	17.881
Andere Verwaltungsaufwendungen	19	21.702	19.456
EBITDA¹		89.099	53.190
Abschreibungen		17.139	15.714
davon Wertminderungsaufwand		1.976	-
EBIT¹		71.960	37.475
Finanzergebnis		-2.907	-2.919
EBT¹		69.053	34.557
Ertragsteueraufwand		17.078	6.502
Halbjahres-Konzernergebnis		51.974	28.054
davon: Ergebnisanteil beherrschender Gesellschafter		51.926	28.038
davon: Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter		48	16
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	23	0,47	0,26
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	23	0,47	0,26

¹Zur verbesserten Vergleichbarkeit der Periodenkennzahlen durch adjusted EBITDA / EBIT verweisen wir auf den Halbjahres-Konzernlagebericht 2022 Kapitel 1.2 Ertragslage.

Halbjahres-Konzerngesamtergebnis- rechnung IFRS

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

In TEUR	Note	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Halbjahres-Konzernergebnis		51.974	28.054
Posten, der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden			
Pensionen		-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste		-	-
Bewertung Planvermögen		-	-
Erstattungsansprüche		-	-
Posten, der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umklassifiziert werden können			
Wertpapiere		187	641
Erfolgsneutrale Wertveränderung		187	641
Latente Steuern		-71	-
Pensionen		-	-
Wertpapiere		-71	-
Summe sonstiges Ergebnis¹		116	641
Gesamtergebnis		52.090	28.695

¹Nicht beherrschende Gesellschafter partizipieren nicht vom sonstigen Ergebnis.

Halbjahres-Konzernkapitalflussrechnung IFRS

zum 30. Juni 2022

In TEUR	Note	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Halbjahres-Konzernergebnis		51.974	28.054
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		14.511	14.100
Zu-/Abnahme Vorräte		-141	2
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-101	-5.066
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	4.616	-4.098
Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen, Finanzanlagen und anderer Vermögenswerte	8	-6.074	-3.672
Zu-/Abnahme Rückstellungen, Pensionsverpflichtungen, latenter Steuern	10, 11	13.003	5.158
Zu-/Abnahme Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen	17	-7.329	48.923
Operativer Cashflow		70.459	83.400
Aus-/Einzahlungen für Investitionen/Abgänge in/aus immateriellem Anlagevermögen	6	-13.667	-3.366
Aus-/Einzahlungen für Investitionen/Abgänge in/aus Sachanlagevermögen	6	-4.850	-2.740
Aus-/Einzahlungen für Investitionen Nutzungsrechte ¹		-1.963	-2.770
Cashflow aus der Investitionstätigkeit¹		-20.480	-8.876
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens		320	1.573
Auszahlung Kaufpreisbestandteile DeGiro B.V. ¹		-14.702	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten¹		-14.382	1.573
Free Cashflow vor bilanziellen Veränderung des Bankgeschäfts		35.597	76.097
Zu-/Abnahme langfristiger Kredite an Kunden	7	13.565	351
Zu-/Abnahme in FVOCI bewertete finanzielle Vermögenswerte	7	-138.497	29.750
Zu-/Abnahme in FVPL bewertete finanzielle Vermögenswerte	7	-17.470	-3.094
Zu-/Abnahme Kassenkredite Kommunen	7	18	18
Zu-/Abnahme kurzfristiger Kredite an Kunden	7	182.573	-340.091
Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen an Kreditinstitute	7	10.385	-280
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Kunden	13	200.005	252.436
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute	14	-74.557	84.831
Zu-/Abnahme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	9	3.514	4.042
Sonstige nicht zahlungswirksame Bewegungen		-	641
Cashflow aus bilanziellen Veränderungen des Bankgeschäfts		179.536	28.606
Zahlungsunwirksame Bewegungen im Eigenkapital		-1.373	-1.574
Veränderung des Finanzmittelbestands		213.761	103.130
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		1.618.252	1.255.124
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		1.832.013	1.358.254

¹Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Position „Aus-/Einzahlungen für Investitionen Nutzungsrechte“ unter der Position Cashflow aus der Investitionstätigkeit neu eingefügt. Ebenso wurde die Position „Auszahlung Kaufpreisbestandteile DeGiro B.V.“ unter der Position Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit neu eingefügt und die Position „Zu-/Abnahme Leasingverhältnisse und lfr. Verbindlichkeiten ggü. Nichtbanken“ aus der Position Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit entfernt.

Halbjahres-Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung IFRS

zum 30. Juni 2022

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Konzern-gewinn-rücklage	Versicherungs-mathematische Gewinne/Verluste	Gewinne/Verluste aus Finanzinstru-menten, die zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis bewertet wurden	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 31.12.2020/01.01.2021	27.273	310.916	112.707	-4.318	-1.273	445.305	528	445.834
Ausgabe von Anteilen	153	1.348	-	-	-	1.501	-	1.501
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	72	-	-	-	72	-	72
Veränderungen ohne Beherrschungswechsel	-	-	-1.574	-	-	-1.574	-	-1.574
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	641	641	-	641
Halbjahres-Konzernergebnis	-	-	28.038	-	-	28.038	16	28.054
Stand zum 30.06.2021	27.426	312.336	139.171	-4.318	-632	473.983	544	474.528
Stand zum 31.12.2021/01.01.2022	109.793	230.323	162.407	-2.614	-1.059	498.850	536	499.385
Ausgabe von Anteilen	100	220	-	-	-	320	-	320
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Veränderungen ohne Beherrschungswechsel	-	-	-1.490	-	-	-1.490	-	-1.490
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	117	117	-	117
Halbjahres-Konzernergebnis	-	-	51.926	-	-	51.926	48	51.974
Stand zum 30.06.2022	109.893	230.543	212.843	-2.614	-942	549.723	584	550.306

Halbjahres-Konzernanhang zum 30. Juni 2022

Der vorliegende verkürzte Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise in einem Konzernabschluss enthalten sind. Daher ist dieser Bericht in Verbindung mit dem Bericht zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 und allen öffentlichen Verlautbarungen zu lesen, die der Konzern in der Zwischenberichtsperiode vorgenommen hat.

NOTE 1 Angaben zum Konzern

Der vorliegende verkürzte Halbjahres-Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der flatexDEGIRO AG und ihrer Tochtergesellschaften.

Die flatexDEGIRO Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 103516 eingetragen. Die Geschäftsadresse der Gesellschaft lautet: Omnium, Große Gallusstraße 18, 60312 Frankfurt am Main.

Die auf den Namen lautenden Stückaktien (Namensaktien) werden im SDAX-Index (Prime-Standard) gehandelt (ISIN DE000FTG1111/WKN FTG111).

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns besteht im Bereich innovativer Technologien im Finanzsektor und Online-Brokerage-Markt sowie der Erbringung von Finanzdienstleistungen und IT-Services.

Die flatexDEGIRO AG ist die Konzernobergesellschaft und das Mutterunternehmen des flatexDEGIRO Konzerns.

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss wurde am 29. Juli 2022 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

NOTE 2 Grundlagen der Aufstellung

Die flatexDEGIRO AG ist gegenwärtig verpflichtet, einen verkürzten IFRS-Halbjahres-Konzernabschluss aufzustellen, da sie in einem organisierten Markt (Prime-Segment) gelistet ist und somit ein kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen darstellt und die Regelungen des § 115 WphG anzuwenden hat.

Dieser Konzernzwischenabschluss basiert auf den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie vom International Accounting Standards Board („IASB“) veröffentlicht und durch die Europäische Union („EU“) in europäisches Recht übernommen wurden. Der verkürzte Halbjahres-Konzernabschluss der flatexDEGIRO AG basiert auf der Annahme der Unternehmensfortführung und berücksichtigt insbesondere auch die Anforderungen des IAS 34 an die Zwischenberichterstattung. Mit Ausnahme der in Note 5 aufgeführten Änderungen wurden dieselben Rechnungslegungsmethoden und Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss der flatexDEGIRO AG zum 31. Dezember 2021 angewandt.

Die flatexDEGIRO AG stellt Informationen in Tausender- oder Millioneneinheiten der Darstellungswährung dar. Normalerweise erfolgen die Angaben in Tausendereinheiten. Bei der Darstellung in Tausender- und Millioneneinheiten wird kaufmännisch auf- und abgerundet. Bei der Berechnung mit gerundeten Zahlen kann es daher zu geringfügigen Differenzen kommen.

Die Darstellungswährung ist Euro.

NOTE 3 Konsolidierungskreis

Veränderungen des Konsolidierungskreises haben sich in der ersten Jahreshälfte 2022 durch die Gründung der Gesellschaft flatexDEGIRO UK Ltd., London, ergeben. Die neugegründete Gesellschaft wurde aufgrund Unwesentlichkeit nicht konsolidiert.

NOTE 4 Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden bzw. Erträge und Aufwendungen auswirken. Dabei werden alle verfügbaren Informationen berücksichtigt. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern, auf die Bestimmung der erzielbaren Beträge zur Prüfung der Wertminderung einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Von besonderer Bedeutung sind auch die aus der angespannten aktuellen Zinssituation auf den Finanzmärkten resultierenden Schätzungsunsicherheiten. Diese beziehen sich im Speziellen auf die Höhe der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen. Ebenfalls von außerordentlicher Bedeutung sind die Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie und des Kriegs in der Ukraine. Die daraus resultierenden Schätzungsunsicherheiten beziehen sich insbesondere auf die Bewertung von Kreditengagements und die Bildung der Risikovorsorge. So können die sich tatsächlich ergebenden Werte von den Schätzungen abweichen. Neue Informationen werden berücksichtigt, sobald diese vorliegen.

Mit Ausnahme der in der folgenden Note aufgeführten Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beruht die Aufstellung des Halbjahres-Konzernabschlusses auf den gleichen Annahmen und Schätzungen wie der vorangegangene Konzernabschluss.

NOTE 5 Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Änderungen an den folgenden Standards waren im Geschäftsjahr 2022 erstmals verpflichtend von der flatexDEGIRO AG anzuwenden. Im Vergleich zum Abschluss des letzten Geschäftsjahres ergaben sich keine Änderungen für die flatexDEGIRO AG.

Änderungen an IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Mit der veröffentlichten Änderung wird der Verweis in IFRS 3 auf das Rahmenkonzept der IFRS aktualisiert, um sich auf das im Jahr 2018 aktualisierte Rahmenkonzept zu beziehen. Um sicherzustellen, dass sich allein aus der Verweisanpassung keine materiellen Änderungen ergeben, wurden weitere kleinere Anpassungen an IFRS 3 vorgenommen. So wird IFRS 3 um die Vorschrift ergänzt, dass ein Erwerber bei der Identifizierung von übernommenen Verpflichtungen, die in den Anwendungsbereich des IAS 37 oder IFRIC 21 fallen, die Regelungen des IAS 37 oder IFRIC 21 anstelle des Rahmenkonzepts anzuwenden hat. Ohne diese neue Ausnahme hätte ein Unternehmen bei einem Unternehmenszusammenschluss ggf. Schulden angesetzt, die gemäß IAS 37 bzw. IFRIC 21 nicht bilanziert werden dürften und daher unmittelbar nach dem Erwerb erfolgswirksam auszubuchen gewesen wären. Des Weiteren wird IFRS 3 um ein explizites Ansatzverbot für erworbene Eventualforderungen ergänzt.

Änderungen an IAS 16 „Sachanlagen“

IAS 16 verlangt, dass die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einer Sachanlage alle direkt zurechenbaren Kosten einschließen, die anfallen, um sie zu ihrem Standort und in den erforderlichen, vom Management beabsichtigten, betriebsbereiten Zustand zu bringen. Die nun veröffentlichte Änderung von IAS 16 untersagt es einem Unternehmen, von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten einer Sachanlage Einnahmen abzuziehen, die es aus dem Verkauf von

Gegenständen erzielt, die während der Zeit, in welcher der Vermögenswert zu seinem Standort und in den betriebsbereiten Zustand gebracht wurde, hergestellt wurden. Die Einnahmen aus dem Verkauf sind künftig zusammen mit den Kosten für deren Herstellung direkt erfolgswirksam im Gewinn oder Verlust zu erfassen. Die Änderung verlangt, dass Unternehmen Erträge und Kosten im Zusammenhang mit produzierten Gegenständen, die nicht aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens stammen, getrennt ausweisen und die Posten der Gesamtergebnisrechnung angeben, in denen diese erfasst werden.

Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“

IAS 37 definiert einen belastenden Vertrag als einen Vertrag, bei dem die unvermeidbaren Kosten zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen höher sind als der erwartete wirtschaftliche Nutzen des Unternehmens aus dem Vertrag. Unvermeidbare Kosten sind dabei der niedrigere Betrag aus den Erfüllungskosten und etwaigen aus der Nichterfüllung resultierenden Entschädigungszahlungen oder Strafgeldern. Die Änderung stellt die Bedeutung von „Kosten der Vertragserfüllung“ klar. Die Änderung stellt klar, dass zu den Erfüllungskosten eines Vertrags alle direkt dem Vertrag zurechenbaren Kosten gehören. Dabei handelt es sich um die zusätzlich für die Erfüllung des Vertrags entstehenden Kosten (sog. „incremental cost“ und eine Zurechnung anderer Kosten, die direkt der Vertragserfüllung zuzurechnen sind. Zudem erfolgt eine Klarstellung, wonach sich eine etwaige vorrangige Wertminderung auf die zur Vertragserfüllung eingesetzten (bisher: mit dem Vertrag verbundenen) Vermögenswerte erstreckt.

Jährliche Verbesserungen der IFRS Zyklen 2018-2020

Die jährlichen Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018-2020) beinhalten folgende Änderungen:

- IFRS 9 – Klarstellung, welche Gebühren in den 10 %-Test für die Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten einzubeziehen sind.
- IFRS 16 – Änderung des erläuternden Beispiels Nr. 13 zu IFRS 16, welches Aussagen zu Zahlungen des Leasinggebers an Leasingnehmer zur Erstattung von Ausgaben für Mietereinbauten enthielt, die oftmals zu Missverständnissen führten.
- IFRS 1 – Die Vorschrift, wonach Tochterunternehmen, die später als ihr Mutterunternehmen ein erstmaliger Anwender der IFRS werden, das Wahlrecht haben, Vermögenswerte und Schulden mit den bisher im Konzernabschluss des Mutterunternehmens hierfür angesetzten Buchwerten (ohne Konsolidierungsanpassungen und Anpassungen wegen der Auswirkungen des Unternehmenszusammenschlusses) zu bewerten (Ausnahme: Investmentgesellschaften), wird um die kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen des Tochterunternehmens erweitert. Die Änderung gilt auch für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, die die entsprechende IFRS 1-Regelung in Anspruch nehmen.

NOTE 6 Immaterielle Vermögenswerte & Sachanlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 391.555 (31. Dezember 2021: TEUR 386.557) und enthalten insbesondere Geschäfts- oder Firmenwerte, selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungstätigkeiten sowie Kundenbeziehungen und Markenrechte. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Aktivierung von laufenden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 11.868.

Das Sachanlagevermögen beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 40.744 (31. Dezember 2021: TEUR 34.110). Der Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch Zugänge von Nutzungsrechten für Mietobjekte in Höhe von TEUR 4.804 auf TEUR 23.305 sowie Investitionen im Bereich IT-Hardware in Höhe von TEUR 2.810 auf TEUR 11.632.

NOTE 7 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte (siehe Note 6 Erläuterungen der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss 2021) der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Abhängigkeit von der Art des Geschäftsmodells und der Bewertungskategorie dar:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Geschäftsmodell „Halten“		
Fortgeführte Anschaffungskosten		
Langfristige Kredite an Kunden	8.532	22.098
Kassenkredite an Kommunen	315	333
Kurzfristige Kredite an Kunden	1.152.702	1.335.275
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	12.197	22.582
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.832.013	1.618.252
Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“		
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	287.409	148.913
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	22.298	7.299
Eigenkapitalinstrumente ohne Handelsabsicht		
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	81.762	79.291
Finanzielle Verbindlichkeiten		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	3.146.359	3.021.820

Der wesentliche Teil der Forderungen und Verbindlichkeiten hat eine Laufzeit von unter einem Jahr, daher besteht für diese keine wesentliche Abweichung zwischen dem Buchwert und dem Fair Value.

Wesentliche Veränderungen im Bereich der Finanzinstrumente

Die Kredite an Kunden haben sich insgesamt auf TEUR 1.161.234 (31. Dezember 2021: TEUR 1.357.373) reduziert. Der Rückgang betrifft die Portfolien der wertpapierbesicherten Kredite, forderungsbasierten Finanzierungen und Asset-based Finanzierungen.

Insbesondere sind die wertpapierbesicherten Kredite um TEUR 140.903 auf TEUR 982.904 (31. Dezember 2021: TEUR 1.123.807) gesunken.

Aufgrund der strategischen Fokussierung im Kreditbereich ist der Anteil der forderungsbasierten Finanzierungen insgesamt um TEUR 27.185 auf TEUR 84.265 (31. Dezember 2021: TEUR 111.450) gesunken, davon entfallen im Wesentlichen TEUR 59.900 (31. Dezember 2021: TEUR 75.199) auf die Fußballclub-Finanzierungen sowie TEUR 24.365 (31. Dezember 2021: TEUR 36.250) auf sonstige Forderungsfinanzierungen.

Ebenso sind die Asset-based Finanzierungen um TEUR 33.428 auf TEUR 56.018 (31. Dezember 2021: TEUR 89.446) gesunken, resultierend aus dem Rückgang der sonstigen Asset-based Finanzierungen in Höhe von TEUR 22.994 auf TEUR 8.952 (31. Dezember 2022: TEUR 31.946) sowie aus dem Rückgang der Immobilienfinanzierungen in Höhe von TEUR 10.434 auf TEUR 47.066 (31. Dezember 2021: TEUR 57.500).

Zudem wurde im ersten Halbjahr 2022 der überwiegende Teil des Factoring Portfolio in Höhe von TEUR 9.611 veräußert. Durch den Verkauf wurde ein Ertrag in Höhe von TEUR 340 erzielt.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um TEUR 213.761 auf TEUR 1.832.013 (31. Dezember 2021: TEUR 1.618.252) angestiegen. Zum 30. Juni 2022 bestehen weiterhin keine

wesentlichen Verfügungsbeschränkungen hinsichtlich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte beinhalten Anleihen öffentlicher Emittenten in Höhe von TEUR 276.026 (31. Dezember 2021: TEUR 114.930) und Anleihen nicht öffentlicher Emittenten in Höhe von TEUR 11.381 (31. Dezember 2021: TEUR 33.976). Der Anstieg bei den Anleihen öffentlicher Emittenten resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einer Bundesanleihe von TEUR 149.824 im Laufe des ersten Halbjahrs. Der Rückgang bei den Anleihen nicht öffentlicher Emittenten ist auf drei endfällige Anleihen von TEUR 27.000 in der ersten Jahreshälfte zurückzuführen.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumente in Höhe von TEUR 81.762 (31. Dezember 2021: TEUR 79.291) betreffen Anteile an Wohninvest- und Infrastrukturfonds in der Rechtsform einer SICAV. Die Veränderung beim Wohninvestfonds resultiert aus Marktwertveränderungen in Höhe von TEUR 1.888. Beim Infrastrukturfonds resultiert die Veränderung zum einen aus einem Kapitalabruf in Höhe von TEUR 560 und aus Marktwertveränderungen um TEUR 23.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 22.298 (31. Dezember 2021: TEUR 7.299) betreffen im Wesentlichen Anteile an einem Immobilienfonds in Höhe von TEUR 17.008 (31. Dezember 2021: TEUR 2.100) und einem Fußball-Fonds in Höhe von TEUR 5.101 (31. Dezember 2021: TEUR 5.010). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus zugesagten Kapitalabrufen beim Immobilienfonds in Höhe von TEUR 14.900.

Die nachfolgende Tabelle fasst die zu fortgeführten Anschaffungskosten und die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente nach ihren Bewertungshierarchiestufen zusammen:

In TEUR	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
Geschäftsmodell „Halten“						
Fortgeführte Anschaffungskosten						
Langfristige Kredite an Kunden	-	-	-	-	8.532	22.098
Kassenkredite an Kommunen	-	-	-	-	315	333
Kurzfristige Kredite an Kunden	-	-	-	-	1.152.702	1.335.275
Sonstige Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	-	12.197	22.582
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.832.013	1.618.252	-	-	-	-
Geschäftsmodell „Halten und Verkaufen“						
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVOCI)	287.409	148.913	-	-	-	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (FVPL)	-	-	-	-	22.298	7.299
Eigenkapitalinstrumente ohne Handelsabsicht						
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente (FVPL-EK)	-	-	-	-	81.762	79.291
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	-	-	-	-	3.146.359	3.021.820

Finanzinstrumente der Stufe 2 lagen zum Stichtag nicht vor, da keine Investitionen sowohl im vorangegangenen als auch im ersten Halbjahr 2022 erfolgten.

Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden

Regelmäßige bzw. wiederkehrende Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert werden bei der flatexDEGIRO AG für ausgewählte Finanzinstrumente durchgeführt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für die Finanzinstrumente, die einer der Kategorien zugeordnet sind, erfolgt auf Basis von notierten Preisen aktiver Märkte, die für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglich sind (Stufe-1-Bewertungstechnik bzw. Bewertungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 13). Dies betrifft festverzinsliche Wertpapiere, Fonds und Aktien.

Der beizulegende Zeitwert von in aktiven, dem Konzern zugänglichen Märkten notierten Finanzinstrumenten wird auf Grundlage von beobachtbaren Marktpreisnotierungen ermittelt, soweit diese im Rahmen von regelmäßigen und aktuellen Transaktionen verwendete Preise darstellen (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie), und ist vorrangig als Fair Value am Bewertungsstichtag anzusetzen (Market-to-Market).

Der hier zu Informationszwecken anzugebende beizulegende Zeitwert ist der Stufe 3 der Fair-Value-Hierarchie zuzuordnen. Die Inputfaktoren für den beizulegenden Zeitwert der Forderungen sowie der finanziellen Verbindlichkeiten sind die Preise, die zwischen der flatexDEGIRO AG und ihren Vertragspartnern für die einzelnen Transaktionen vereinbart wurden.

Die Anteile der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten SICAV-Gesellschaften sowie der Fußballfonds und der FG Wohnen Deutschland Fonds werden nicht an einem aktiven Markt gehandelt. Es liegen auch keine aus Marktparametern ableitbaren und für die Bewertung relevanten Inputfaktoren vor. Die Bewertung erfolgt auf Basis von Inputfaktoren der Stufe 3 im Sinne von IFRS 13. Die Anteile werden anhand eines Substanzwertverfahrens („Net-Asset-Value-Verfahren“) ermittelt. Zur Ermittlung der Ankauf- oder Rücknahmewerte wird das „Net Asset Value“ herangezogen.

Gehaltene Sicherheiten

Die flatexDEGIRO AG hält in Bezug auf IFRS 7.15 keine Sicherheiten in Form finanzieller oder nicht finanzieller Vermögenswerte.

Gewährte Sicherheiten

Der Konzern hat Sicherheiten gewährt, die für Zwecke der Abwicklung von Finanzkommissionsgeschäften der flatexDEGIRO Bank AG bei den in Anspruch genommenen Clearing- und Lagerstellen hinterlegt wurden. Diese Hinterlegung von Sicherheiten wird im Wesentlichen in Form von Bar- und Wertpapiersicherheiten durchgeführt. Die Forderungshöhe der gewährten Sicherheiten beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 106.014 (31. Dezember 2021: TEUR 106.164).

Entwicklung der Risikovorsorge

Die Entwicklung der Risikovorsorge stellte sich im 1. Halbjahr 2022 wie folgt dar:

In TEUR	12-Monats-ECL	Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Finanzinstrumente	Gesamtlaufzeit-ECL - wertgeminderte Finanzinstrumente	Insgesamt
Bestand am 01.01.2022	449	163	13.636	14.248
Veränderungen der Abschreibungen der finanziellen Vermögenswerte inkl. neu ausgereicherter oder erworbener finanzieller Vermögenswerte	56	127	1.783	1.965
Veränderungen aufgrund von Abgängen von Finanzinstrumenten (u.a. Rückzahlungen, Veräußerungen)	-	-	-	-
Veränderungen aufgrund von Modifikationen ohne Ausbuchung von Vermögenswerten	-	-	-	-
Umbuchungen aufgrund von Veränderungen der Kreditqualität				
zu 12-Monats-ECL	-	-	-	-
zu Gesamtlaufzeit-ECL - nicht wertgeminderte Kredite	-	-	-	-
zu Gesamtlaufzeit-ECL - wertgeminderte Kredite	-42	-	42	-
Veränderungen der Wertberichtigungen für unwiderrufliche Kreditzusagen	-10	-	-	-10
Bestand am 30.06.2022	454	289	15.460	16.204

Die Veränderung der Risikovorsorge im 1. Halbjahr 2022 stammt im Wesentlichen aus der erfolgten Zuführung in Stufe 3 bei drei Einzelengagements.

NOTE 8 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 12.659 (31. Dezember 2021: TEUR 6.774). Die Veränderung von TEUR 5.885 resultiert im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen in Höhe von TEUR 4.487, davon Körperschaftsteuer in Höhe von TEUR 2.900 und Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 1.587.

Zudem sind Forderungen gegenüber Nicht-Kreditinstituten in Höhe von TEUR 5.335 (31. Dezember 2021: TEUR 4.052) enthalten.

NOTE 9 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Steuerliche Verbindlichkeiten	13.784	11.357
Rechnungsabgrenzungsposten	906	495
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	689	14.716
Summe	15.380	26.568

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 15.380 (31. Dezember 2021: TEUR 26.568). Die steuerlichen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus Transaktionssteuern von Kundengeschäften in Höhe von TEUR 4.980 (31. Dezember 2021: TEUR 9.375), aus Kapitalertragsteuer TEUR 6.377 (31. Dezember 2021: TEUR 8.966) sowie aus Lohnsteuer TEUR 1.869 (31. Dezember 2021: TEUR 1.594).

Der Rückgang bei den übrigen finanziellen Verbindlichkeiten um TEUR 14.027 auf TEUR 689 (31. Dezember 2021: TEUR 14.716) beruht im Wesentlichen aus der Auszahlung der vertraglich vereinbarten Kaufpreiskomponente an die ehemaligen Anteilseigner der DeGiro B.V., Amsterdam, in Höhe von TEUR 13.000.

NOTE 10 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 26.533 (31. Dezember 2021: TEUR 30.761) und umfassen im Wesentlichen Beitragskosten, Prüfungs- und Abschlusskosten, ausstehende Rechnungen sowie Kosten für Personal.

Der Rückgang in Höhe von TEUR 4.228 resultiert im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Personalrückstellungen von TEUR 7.193. Dem gegenüber stehen erhöhte Zuführungen zu Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 3.942.

NOTE 11 Steuerrückstellungen

Die Rückstellungen für Steuern setzen sich im Wesentlichen aus der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer zusammen. Zum Bilanzstichtag sind die Steuerrückstellungen um TEUR 12.812 auf TEUR 45.371 (31. Dezember 2021: TEUR 32.559) angestiegen. Der Anstieg resultiert aus dem höheren zu versteuernden Einkommen.

Die Körperschaftsteuerrückstellung ist um TEUR 10.680 auf TEUR 34.379 (31. Dezember 2021: TEUR 23.699) angestiegen.

Die Gewerbesteuerrückstellung ist um TEUR 1.700 auf TEUR 9.253 (31. Dezember 2021: TEUR 7.552) angestiegen.

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Halbjahresabschlusses angewendet.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern sind um TEUR 4.661 auf TEUR 24.608 (31. Dezember 2021: TEUR 19.947) angestiegen. Die Zunahme beruht im Wesentlichen auf der Auflösung von Rückstellungen zum Stock Appreciation Rights Plan und der damit verbundenen Rückgang der aktiven Steuerlatenz (siehe ergänzend Note 17).

NOTE 12 Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Nichtbanken		
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	27.049	23.758
Verbindlichkeiten aus Mietkauf	7.311	5.393
Summe	34.815	29.151

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken enthalten Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16:

In TEUR	30.06.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	27.049	23.758
Summe	27.049	23.758

Es bestehen keine langfristigen Finanzierungsverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

NOTE 13 Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 3.010.865 (31. Dezember 2021: TEUR 2.810.861). Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden handelt es sich insbesondere um Kundeneinlagen bei der flatexDEGIRO Bank AG, die im Wesentlichen auf Guthaben auf den Kundencashkonten der Marken flatex, DEGIRO und ViTrade entfallen. Der Anstieg der Kundeneinlagen resultiert im Wesentlichen aus dem starken Kundenwachstum und einer im Schnitt höheren Einlagenquote sowie der fortschreitenden Migration der DEGIRO-Kunden, deren Cashkonten von der flatexDEGIRO Bank AG verwaltet werden.

NOTE 14 Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Ende des ersten Halbjahres 2022 auf TEUR 77.294 (31. Dezember 2021: TEUR 151.851) und beinhalten mit TEUR 74.801 (Vorjahr: TEUR 129.983) Verbindlichkeiten aus der Wertpapierabwicklung aus dem Kundengeschäft sowie Fremdwährungsbestände aus dem Kundengeschäft in Höhe von TEUR 2.493 (31. Dezember 2021: TEUR 21.869).

NOTE 15 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das 1. Halbjahr 2022 und 2021 gliedern sich wie folgt:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Provisionserträge	157.825	191.162
Zinserträge	34.934	27.759
Sonstige betriebliche Erträge	16.890	7.192
davon Erbringung von IT-Dienstleistungen	5.662	5.862
Summe	209.649	226.113
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung		
zu einem bestimmten Zeitpunkt	209.649	226.113
über einen Zeitraum	-	-

Insgesamt sanken die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um TEUR 16.464 auf TEUR 209.649 (1. Halbjahr 2021: TEUR 226.113). Wesentlicher Treiber des Rückgangs waren die Provisionserträge.

Im Berichtszeitraum wurden Provisionserträge in Höhe von TEUR 157.825 (1. Halbjahr 2021: TEUR 191.162) im Wesentlichen aus der Abwicklung von Wertpapiergeschäften unter den Marken flatex, DEGIRO und ViTrade sowie den B2B-Dienstleistungen der flatexDEGIRO Bank AG erwirtschaftet. Der Rückgang resultiert aus einer außergewöhnlich starken Handelsaktivität im Vorjahreszeitraum und einer Normalisierung dieser im ersten Halbjahr 2022.

Im Rahmen des Online-Brokerage erfüllt die flatexDEGIRO AG ihre Leistungsverpflichtungen mit Ausführung der jeweiligen Order. Die entsprechenden Zahlungen sind zum Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung fällig.

Die Zinserträge in Höhe von TEUR 34.934 (1. Halbjahr 2021: TEUR 27.759) sind gegenüber der Vorjahresperiode insbesondere aufgrund des im Vergleich zur durchschnittlichen Auslastung im 1. Halbjahr 2022 gewachsenen, überwiegend voll besicherten Kreditbuchs im Bereich der wertpapierbesicherten Kredite der Marken flatex und DEGIRO gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 9.719. (1. Halbjahr 2021: TEUR 762). Der Anstieg ist insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen für die Stock Appreciation Rights (SARs) in Höhe von TEUR 7.329 (1. Halbjahr 2021: TEUR 0) zurückzuführen. Zudem sind Erträge aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen in Höhe von TEUR 5.662 (1. Halbjahr 2021: TEUR 5.862) enthalten. Wesentlich sind hier die IT-Dienstleistungen in Verbindung mit dem FTX:CBS, flankiert von weiteren IT-Dienstleistungen für Kunden aus dem Segment Technologies.

Die Erlöse aus Provisions- und Zinserträgen im Bankgeschäft sind dem Segment Financial Services zuzuordnen. Umsatzerlöse für die Erbringung von IT-Dienstleistungen betreffen ausschließlich das Segment Technologies.

NOTE 16 Materialaufwand

Die Materialaufwendungen für das 1. Halbjahr 2022 und 2021 gliedern sich wie folgt:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Provisionsaufwand	27.282	33.889
Zinsaufwand	3.580	3.999
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.323	2.746
davon: Aufwendungen IT-Geschäft	554	717
Summe	34.186	40.633

Der Materialaufwand beträgt im Berichtszeitraum TEUR 34.186 und ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 6.447 gesunken (1. Halbjahr 2021: TEUR 40.633). Der Rückgang resultiert insbesondere aus geringeren Provisionsaufwendungen.

Im Berichtszeitraum wurden Provisionsaufwendungen in Höhe von TEUR 27.282 (1. Halbjahr 2021: TEUR 33.889) erfasst. Sie beinhalten im Wesentlichen externe Kosten, die im Rahmen der Abwicklung des Wertpapiergeschäfts gegenüber Kontrahenten angefallen sind (Börsengebühren, Verwarentgelte etc.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert, analog zu den Provisionserträgen, im Wesentlichen aus den gesunkenen Abwicklungsgebühren im Rahmen des Wertpapierhandels.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von Synergieeffekten im Bereich der Refinanzierungen von Kundenkrediten um TEUR 419 auf TEUR 3.580 zurückgegangen (1. Halbjahr 2021: TEUR 3.999).

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von TEUR 3.323 (1. Halbjahr 2021: TEUR 2.746) beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen in Höhe von TEUR 554 (1. Halbjahr 2021: TEUR 717).

NOTE 17 Personalaufwand

Der angefallene Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Löhne und Gehälter	28.186	35.751
Soziale Abgaben und Aufwendungen für freiwillige Unterstützungszahlungen	5.813	5.053
Erträge/Aufwendungen für Rentenpläne und Mitarbeitervorsorge	-331	-338
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen	-	48.995
Aufwendungen aus den Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich	-	5.492
Summe	33.668	94.953
Aktivierung von Entwicklungsleistungen	11.868	4.757

Die Löhne und Gehälter im ersten Halbjahr 2022 betragen TEUR 28.186 (1. Halbjahr 2021: TEUR 35.751). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungsleistungen für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38, die auf TEUR 11.868 angestiegen sind (1. Halbjahr 2021: TEUR 4.757). Der Fokus der Entwicklungsleistungen lag insbesondere auf der Weiterentwicklung des Kernbankensystems FTX:CBS, der DEGIRO

Handelssysteme sowie L.O.X., der Entwicklung der „next“-Applikationen (DEGIRO next und next Desktop App) sowie den Vorbereitungen der geplanten Anbindung von Partnern im Bereich Kryptohandel und digitale Vermögensverwaltung.

Im ersten Halbjahr 2022 sind keine Personalaufwendungen für langfristige, variable Vergütung angefallen (1. Halbjahr 2021: TEUR 48.995). Dieser Effekt resultiert im Wesentlichen aus der rückläufigen Aktienkursentwicklung, die sich auf die Bewertung der Stock-Appreciation-Rights auswirkt.

Aufwendungen aus den Aktienoptionsplänen 2014 und 2015

Hinsichtlich der Aufwendungen aus Aktienoptionsprogrammen ergaben sich im ersten Halbjahr 2022 keine wesentlichen Veränderungen zu bereits zur Kapitalrücklage zugeführten Beträgen. Im 1. Halbjahr 2021 entstanden Aufwände in Höhe von TEUR 72.

Im Berichtszeitraum wurden 100.000 Aktienoptionen ausgeübt.

Entwicklung der Stock Appreciation Rights 2020 (SARs-Plan 2020)

Im ersten Halbjahr 2022 wurden den Mitarbeitern der flatexDEGIRO Gruppe insgesamt 224.306 SARs eingeräumt. Den Vorständen wurden im ersten Halbjahr 2022 keine Stock Appreciation Rights (SARs) gewährt. Zum 30. Juni 2022 wurde die Rückstellung für langfristige, variable Vergütungen aufgrund der rückläufigen Entwicklung des Aktienkurses auf TEUR 67.259 (31. Dezember 2021: TEUR 74.588) angepasst und entsprechende Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.329 (31. Dezember 2021: TEUR 0) erfasst.

Der innere Wert der bereits unverfallbaren SARs beträgt zum 30. Juni 2022 TEUR 10.964 (31. Dezember 2021: TEUR 20.553).

Für detaillierte Informationen zur Bewertung der Aktienoptionspläne und der SARs verweisen wir auf die Note 35 im Konzernabschluss 2021.

NOTE 18 Marketingaufwand

Die Marketingaufwendungen setzen sich für das 1. Halbjahr 2022 und 2021 wie folgt zusammen:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Marketingaufwendungen	30.994	17.881
Summe	30.994	17.881

Der Anstieg der Marketingaufwendungen um TEUR 13.113 spiegelt im Wesentlichen die Intensivierung der Marketingaktivitäten zur Neukundengewinnung mit einem verstärkten Fokus auf die Steigerung der Markenbekanntheit von flatex im deutschen und österreichischen Markt, sowie von DEGIRO in den internationalen Märkten wider.

NOTE 19 Andere Verwaltungsaufwendungen

Die anderen Verwaltungsaufwendungen setzen sich für den Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
EDV-Kosten	5.444	4.683
Rechts- und Beratungskosten	5.250	3.808
Bankenspezifische Beiträge	5.190	5.289
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.313	1.626
Mietaufwendungen	1.504	1.356
Sonstiger Aufwand	702	1.887
Reisekosten	457	109
Porto und Bürobedarf	355	424
Fuhrpark	254	211
Repräsentation	233	63
Summe	21.702	19.456

Die um TEUR 761 gestiegenen EDV-Kosten beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Wartung, Beratung und Supportleistungen.

Die Erhöhung der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 1.442 resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Aufwendungen für diverse Prüfungsleistungen und externe Beratungsleistungen.

Der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Abgaben um TEUR 687 resultiert insbesondere aus der Vergrößerung des Konzerns und des dadurch erhöhten Versicherungsumfangs sowie erhöhten Bemessungsgrundlagen.

Nach dem Anstieg des sonstigen Aufwands im Vorjahr durch den Bedarf einer Rückstellungsbildung konnten die sonstigen Aufwände im Berichtszeitraum wieder reduziert werden auf einen Betrag von TEUR 702.

Der Anstieg der Reisekosten in Höhe von TEUR 348 ist im Wesentlichen auf die gestiegene Reisetätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen, welche durch den allgemeinen Rückgang der COVID-19 Beschränkungen resultiert.

NOTE 20 Zusatzangaben nach IAS 7

Ertragsteuerzahlungen

In TEUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021
Ertragsteuerzahlungen	4.163	8.538
Summe	4.163	8.538

Der operative Cashflow beinhaltet Ertragsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 4.163 (1. Halbjahr 2021: TEUR 8.538).

NOTE 21 Darstellung der berichtspflichtigen Segmente nach IFRS 8

Unverändert zum Konzernabschluss 2021 teilt die flatexDEGIRO AG ihre Aktivitäten in die beiden Segmente FIN und TECH ein:

Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit 1. Halbjahr 2022

In TEUR	FIN	TECH	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse ¹	195.122	33.547	-26.348	202.320
Materialaufwand	44.660	1.401	-11.875	34.186
Laufender Personalaufwand	29.804	8.994	-5.130	33.668
Marketingaufwendungen	31.743	4.799	-5.548	30.994
Andere Verwaltungsaufwendungen	19.860	5.637	-3.795	21.702
Adjusted EBITDA	69.054	12.716	-	81.770
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen				7.329
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen				-
Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich				-
EBITDA				89.099
Abschreibungen				17.139
EBIT				71.960
Finanzergebnis				-2.907
EBT				69.053
Ertragsteueraufwand				17.078
Halbjahres-Konzernergebnis				51.974

*Die Umsatzerlöse enthalten keine Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für langfristige, variable Vergütungen.

Segmentbericht fortgeführte Tätigkeit 1. Halbjahr 2021

In TEUR	FIN	TECH	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	220.803	23.919	-18.609	226.113
Materialaufwand	41.928	1.281	-2.576	40.633
Laufender Personalaufwand	34.884	9.649	-4.067	40.466
Marketingaufwendungen	17.722	4.153	-3.994	17.881
Andere Verwaltungsaufwendungen	23.536	3.893	-7.973	19.456
Adjusted EBITDA	102.733	4.944	-	107.677
Personalaufwand für langfristige, variable Vergütungen				48.995
Aufwendungen aus Unternehmenszusammenschlüssen im Personalbereich				5.492
EBITDA				53.190
Abschreibungen				15.714
EBIT				37.475
Finanzergebnis				-2.919
EBT				34.557
Ertragsteueraufwand				6.502
Halbjahres-Konzernergebnis				28.054

NOTE 22 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen werden gemäß IAS 24 die Organmitglieder der Muttergesellschaft mit ihren Familienangehörigen gerechnet sowie die Mitglieder von Vorständen/Geschäftsführungen und Aufsichtsräten wesentlicher Tochtergesellschaften.

Rechtsgeschäfte und sonstige Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben Konzernunternehmen der flatEXDEGIRO AG mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen Rechtsgeschäfte mit einem Gesamtvolumen in Höhe von TEUR 68 (31. Dezember 2021: TEUR 632), die im Wesentlichen Vertragsleistungen beinhalten, durchgeführt.

Darüber hinaus unterhalten einige nahestehende Personen bzw. Unternehmen bei der flatEXDEGIRO Bank AG Konten und Wertpapierdepots. Sämtliche Transaktionen (Wertpapiertransaktionen und Kredit-/Einlagengeschäft) werden zu marktüblichen Kundenkonditionen abgewickelt.

NOTE 23 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2022 EUR 0,47 (unverwässert) und EUR 0,47 (verwässert).

Im Berichtszeitraum betrug die Anzahl im Durchschnitt ausgegebener Aktien im Umlauf 109.866.548 Stück (unverwässert) und 109.952.318 Stück (verwässert).

NOTE 24 Dividenden

Während der Berichtsperiode wurden keine Dividenden durch die flatexDEGIRO AG an Eigentümer angesetzt.

NOTE 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*Anhörung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
(BaFin)*

Mitte Juli 2022 wurde die flatexDEGIRO Bank AG, Frankfurt am Main, informiert, dass die BaFin beabsichtigt ein Bußgeld aufgrund begangener Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit der Ermittlung und Mitteilung der Eigenmittel und mit der Anrechnung von Kapitalinstrumenten aus den Aktienoptionsplänen 2014 und 2015 anzuordnen. Der flatexDEGIRO Bank AG wurde die Möglichkeit einer Stellungnahme eingeräumt.

Nach erster juristischer Würdigung des Sachverhaltes werden zum Berichtszeitpunkt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der flatexDEGIRO Gruppe erwartet.

DEGIRO wird neuer globaler Hauptpartner des FC Sevilla

Zum Ende des abgelaufenen Halbjahres hat die flatexDEGIRO AG mit Wirkung zum 1. Juli 2022 einen Einjahresvertrag mit FC Sevilla abgeschlossen und wird damit neuer Hauptpartner des Primera División Fussballclubs.

Aufhebung von Negativzinsen

Die flatexDEGIRO AG wird nach der Entscheidung der Europäischen Zentralbank zur Anhebung des Zinssatzes um 0,5 Prozentpunkte für die Einlagenfazilität die Berechnung von Negativzinsen für alle Kunden der Konzernmarken flatex, DEGIRO und ViTrade zum 1. August aufheben. Eine konkrete Einschätzung zu den finanziellen Auswirkungen auf die Ertragslage kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Grundsätzlich ist zukünftig voraussichtlich ein positives Ertragspotential zu erwarten.

Frankfurt am Main, den 29. Juli 2022

flatexDEGIRO AG



Frank Niehage

CEO, Vorsitzender des Vorstands



Muhamad Said Chahrour

CFO, Mitglied des Vorstands

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben — und den Konzernzwischenlagebericht der flatexDEGIRO AG, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattungen, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, 29. Juli 2022

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rist

Wirtschaftsprüfer

Gruchott

Wirtschaftsprüfer